

Chef der Landgesellschaft besucht das Holunderkontor

Einen Besuch stattete der Geschäftsführer der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt, Dr. Willy Boß, dem Niedermodeleber Holunderkontor ab. Gastgeberin Ursula E. Duchrow-Buhr führte Boß durch das Kontor, anschließend informierten Gemeindegemeindermeisterin Steffi Trittel und Ronald Westphal, Geschäftsführer des Niedermodeleber Landwirtschaftsunternehmens Agrobördegrün, den Ehrengast über die Entwicklung des ländlichen Raums Hohe Börde unter kommunalpolitischen und wirtschaftlichen Aspekten.

„Uns verbindet seit 25 Jahren eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Landge-

sellschaft, unter anderem bei der Regelung von Grundstücksangelegenheiten“, betonte Bürgermeisterin Steffi Trittel.

Die Landgesellschaft engagiert sich als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes in Sachsen-Anhalt mit dem Ziel, diese Regionen als Wohn-, Arbeits- und Lebensraum zu erhalten und zu festigen. Zu diesem Zweck realisiert die Landgesellschaft Grundstücksgeschäfte, erarbeitet Projekte und setzt sie um, übernimmt Fachplanungen, Ingenieurs- und Architekturleistungen. Das Wirken der Landgesellschaft ist darauf gerichtet, die Wirt-

schaftskraft ländlicher Regionen zu stärken, den regionalen Strukturwandel zu

unterstützen und natürliche Lebensräume in attraktiven Landschaften zu bewahren.



Dr. Willy Boß (l.), der Geschäftsführer der Landgesellschaft, besuchte das Holunderkontor von Ursula E. Duchrow-Buhr (2. v. r.) und sprach mit Gemeindegemeindermeisterin Steffi Trittel und Agrobördegrün-Geschäftsführer Ronald Westphal, über die Entwicklung des ländlichen Raums in der Hohen Börde.